Der Eigentümer der Marke KFC hat den Verkauf seiner Restaurants in Russland angekündigt

05.07.2022

Das US-Unternehmen Yum! Brands, dem die Marken KFC und Pizza Hut gehören, hat mitgeteilt, dass es in Gesprächen über den Verkauf seiner russischen KFC-Restaurants an einen lokalen Betreiber ist. Danach wird sich Yum! Brands ganz aus Russland zurückziehen, wie das Unternehmen am Dienstag, den 5. Juli, auf seiner Website mitteilte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Das US-Unternehmen Yum! Brands, dem die Marken KFC und Pizza Hut gehören, hat mitgeteilt, dass es in Gesprächen über den Verkauf seiner russischen KFC-Restaurants an einen lokalen Betreiber ist. Danach wird sich Yum! Brands ganz aus Russland zurückziehen, wie das Unternehmen am Dienstag, den 5. Juli, auf seiner Website mitteilte.

„Letzten Monat hat Yum! Brands die Übertragung des Eigentums an allen Pizza Hut-Franchise-Vermögenswerten an einen lokalen Betreiber abgeschlossen, der einen Prozess zur Umbenennung der Filialen eingeleitet hat. Das Unternehmen befindet sich außerdem in einem fortgeschrittenen Stadium der Übertragung des Eigentums an seinen KFC-Restaurants, einschließlich der Kette der Franchise-Restaurants, an einen lokalen Betreiber. Yum! Brands beabsichtigt, Russland nach Abschluss des Transfers vollständig zu verlassen“, so das Unternehmen in einer Erklärung.

Nach dem Verkauf der russischen KFC-Filialen wird das Unternehmen Russland vollständig verlassen. Insgesamt gab es in Russland etwa 50 Pizza Hut-Restaurants und mehr als 1.100 KFC-Verkaufsstellen.

Im März gab Yum! Brands seine Absicht bekannt, Russland aufgrund der Sonderoperation Moskaus gegen die Ukraine zu verlassen. Am Vortag gab das Unternehmen bekannt, dass es sich aus allen Investitionen zurückzieht. Damals kündigte Yum! Brands seine Absicht an, alle Einnahmen aus dem russischen Markt zur Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge zu verwenden.

Zuvor hatten ehemalige McDonald s-Fastfood-Restaurants in Russland nach dreimonatiger Schließung wieder geöffnet. Sie wurden Vkusno i Dot genannt. Die Restaurantkette selbst wurde an den Kuzbass-Unternehmer Alexander Govor verkauft, der seit 2015 25 Franchise-Restaurants in Sibirien betrieben hatte&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 286

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.